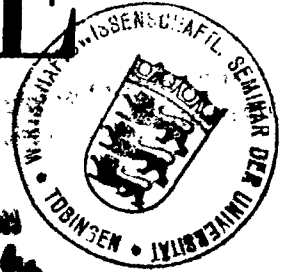


STATISTISCHE BERICHTE



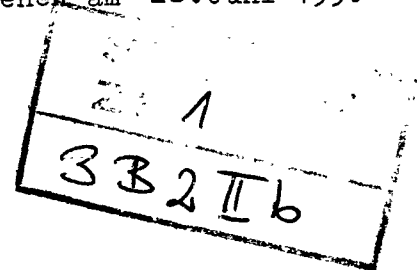
13. MRZ 1956

2643

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. III/10/52

Erschienen am 28. Juni 1956



Wachstumsstand des Obstes und Ernteschätzungen
von Süßkirschen, Aprikosen und Pfirsichen
im Juni 1956

(5556)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Wachstumsstand des Obstes und Ernteschätzungen
von Süßkirschen, Aprikosen und Pfirsichen

Nach den ersten, noch lückenhaften Vorschätzung der Süßkirschenernte vom 15. Mai, die einen Baumertrag von rd. 33 kg versprach, liegt die zweite Anfang Juni durchgeführte Vorschätzung, an der bis auf Bremen sich alle Bundesländer beteiligt haben, um 10 vH niedriger als die Vorschätzung vom Mai, übertrifft aber mit einem Baumertrag von 30,0 kg noch das Vorjahr (Juni-Schätzung) um 6 vH. Vergleicht man die Junischätzungen mit den endgültigen Ernteschätzungen der letzten Jahre, so kann man beobachten, dass im Durchschnitt der letzten sechs Jahre die Junischätzungen der Süßkirschen 1 vH über den endgültigen Ernteschätzungen lagen. Danach dürfte - wenn nicht besondere Umstände eintreten - die diesjährige Süßkirschenernte nach dem Stand von Anfang Juni auch etwas über dem Durchschnitt 1950/55 (28 kg) liegen.

Vorschätzung Juni in vH der endgültigen
Schätzung (im Bundesgebiet)

Jahr	Süß- kirschen	Pfirsiche	Aprikosen
1950	91	91	102
1951	98	92	84
1952	102	85	97
1953	98	94	107
1954	105	102	96
1955	111	111	145
Ø 50/55	101	96	105

Für Pfirsiche und Aprikosen wurden nur sehr lückenhafte Ertragsangaben gemacht. Aus den Ländern Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg und Bayern wurden keine Ertragsangaben gemeldet. Rheinland-Pfalz und Hessen als Gebiete mit grösseren Beständen weisen für Aprikosen Baumerträge von 0,4 und 2,3 kg und für Pfirsiche von 0,7 und 2,4 kg auf. Danach errechnen sich Durchschnittswerte für die Baumerträge, die nur 15 bis 17 vH des Durchschnittes der Jahre 1950/55 erreichen. Diese geringen Erträge sind auf die außerordentlich starken Winterfröste zurückzuführen, die eine grosse Zahl der Bäume, insbesondere der Aprikosenbäume, stark beschädigt und z.T. sogar völlig vernichtet haben. Dies kommt auch in den Wachstumsstandsbeurteilungen zum Ausdruck, die im Bundesdurchschnitt mit der Note 4,6 und 4,5 bisher noch in keinem Jahr beobachtet worden sind.

Die allgemeinen Witterungsbedingungen waren in der Berichtszeit (vom 15. Mai bis 5. Juni) hinsichtlich der Temperaturen im allgemeinen als normal anzusehen. Die Niederschläge wurden in den nördlichen Bundesländern (Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Hessen) von der Mehrzahl der Berichterstat-ter als zu gering, in den übrigen Bundesländern dagegen als ausreichend bezeichnet. Besondere Wetterschäden, wie Hagel und Spätfröste, in der Berichtszeit wurden vor allem aus Hessen und den südlichen Bundesländern Rheinland-Pfalz, Bayern und Baden-Württemberg gemeldet.

W i t t e r u n g

Allgemeine Angaben	Schlesw.-Holst.	Hamburg	Nieder-sachsen	Nordrh.-Westf.	Hessen	Rheinld.-Pfalz	Baden-Würtbg.	Bayern	Bundes-gebiet	Berlin (West)
in vH der abgegebenen Meldungen										
<u>Niederschläge</u>										
15.Mai-5. Juni 1956										
zu gering	64	61	64	39	59	9	4	19	36	76
ausreichend	36	39	36	55	39	82	92	81	61	24
zu hoch	-	-	0	6	2	9	4	-	3	-
<u>Temperaturverlauf</u>										
15.Mai-5. Juni 1955										
zu warm	19	-	10	3	14	4	1	5	7	12
normal	70	56	62	68	70	72	89	91	74	59
zu kalt	11	44	28	29	16	24	10	4	19	29

Die erste Nachblütenspritzung der Obstbäume wurde im Bundesgebiet bei 19 vH der Obstbäume und damit im gleichen Umfang wie im Vorjahr durchgeführt. In den Ländern Hamburg und Schleswig-Holstein ist der Anteil der bespritzten Bäume mit 33 und 46 vH am höchsten, in den Ländern Hessen und Baden-Württemberg mit 13 vH am geringsten. In geringerem Umfang erfolgte bei 11 vH (Vorjahr 15 vH) der Obstbäume eine zweite Nachblütenspritzung, die in den Ländern Baden-Württemberg, Bayern und Hessen nur 6 - 8 % der Obstbäume, in den Ländern Hamburg und Niedersachsen dagegen über 20 vH der Obstbäume erfasste.

N a c h b l ü t e n s p r i t z u n g

L a n d	Erste Nachblütenspritzung		Zweite Nachblütenspritzung	
	1956	1955	1956	1955
Schleswig-Holstein	33	45	19	45
Hamburg	46	33	26	30
Niedersachsen	24	21	21	19
Nordrhein-Westfalen	21	16	12	8
Hessen	13	14	8	9
Rheinland-Pfalz	23	21	18	15
Baden-Württemberg	13	17	6	13
Bayern	17	18	6	17
<u>Bundesgebiet</u>	19	19	11	15
Berlin (West)	29	36	16	24

Ein ungewöhnlich starkes Auftreten von zahlreichen verschiedenen Pflanzenkrankheiten und -schädlingen wurde besonders aus Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen berichtet.

Eine gemeinsame Bekämpfung der Kirschfliege fand in nennenswertem Umfang nur in Hessen (14 Gemeinden), in Rheinland-Pfalz (38 Gemeinden) und in Baden-Württemberg (46 Gemeinden) statt.

Ungewöhnlich stark aufgetretene Pflanzenschädlinge u. -krankheiten.

A r t	Schlesw.-Holst.	Hamburg	Niedersachsen	Nordrh.-Westf.	Hessen	Rheinld.-Pfalz	Baden-Wttbg.	Bayern	Berlin-(West)
Apfelblütenstecher		x	x	x	x	x	x		x
Blattläuse		x	x	x	x	x	x	x	x
Frostspanner			x	x			x		
Spitzendürre		x	x	x			x		
Maikäfer			x			x	x		
Schorf		x		x			x		
Pflaumensägewespe		x			x	x		x	x
Rote Spinne	x	x		x			x	x	x
Kräuselkrankheit		x		x		x	x		x
Gespinstmotten				x	x	x	x		x
Blattwespen				x					
Schildläuse						x	x	x	
Amerikanischer Stachelbeermehltau							x		
Rutenkrankheit							x		
Blutläuse	x							x	
Mehltau									x
Ringelspinner									x

Wachstumstand des Obstes (Behang) im Juni 1956

Lfd. Nr.	L a n d	1956	Äpfel	Birnen	Süß- kirschen	Aprikosen	Pfirsiche
			1	2	3	4	5
1	Schleswig-Holstein	Juni	2,1	2,4	2,2	3,6	3,6
2	" "	Mai	2,0	2,0	1,9	3,4	3,0
3	Hamburg	Juni	2,1	2,2	.	.	.
4	"	Mai	2,2	1,9	2,2	2,9	3,0
5	Niedersachsen	Juni	2,3	2,6	2,5	3,4	3,6
6	"	Mai	2,3	2,5	2,2	3,2	3,3
7	Bremen	Juni	.	.	.	.	.
8	"	Mai	.	.	.	.	.
9	Nordrhein-Westfalen	Juni	2,3	2,7	-	4,2	4,4
10	" "	Mai	1,9	2,2	2,0	3,9	4,2
11	Hessen	Juni	2,1	2,6	2,3	4,2	4,1
12	"	Mai	1,9	2,2	2,0	3,7	3,8
13	Rheinland-Pfalz	Juni	2,2	2,8	2,6	4,9	4,8
14	" "	Mai	2,1	2,6	2,3	4,8	4,8
15	Baden-Württemberg	Juni	2,3	3,6	2,7	4,8	4,8
16	" "	Mai	2,1	3,5	2,4	4,7	4,8
17	Bayern	Juni	2,5	3,7	3,1	4,8	4,8
18	"	Mai	2,4	3,6	2,8	4,8	4,7
19	<u>Bundesgebiet</u>	Juni	2,3 ¹⁾	3,1 ¹⁾	2,6 ²⁾	4,6 ³⁾	4,5 ³⁾
20	"	Mai	2,1 ¹⁾	2,9 ¹⁾	2,3 ²⁾	4,4 ³⁾	4,4 ³⁾
	Juni 1955		3,2 ¹⁾	2,8 ¹⁾	2,9 ²⁾	3,7 ⁴⁾	3,4 ⁴⁾
21	Berlin (West)	Juni	2,2	2,9	2,9	4,3	4,8
22	" "	Mai	2,2	2,6	2,5	4,3	4,4

- 1) Ohne Bremen
 2) " Hamburg, Bremen und Nordrh.-Westfalen
 3) " Hamburg und Bremen
 4) " Hamburg und Nordrh.-Westfalen.

Erntevorschätzung des

Lfd. Nr.	L a n d	Juni	Süßkirschen		
			Zahl der ertragf. Bäume	Ertrag	
				je Baum kg	im ganzen dz
			1	2	3
1	Schleswig-Holstein	1956	108 195	26,6	28 729
2	" "	1955		18,9	20 474
3	Hamburg	1956	61 506	28,6	17 591
4	"	1955		23,6	14 515
5	Niedersachsen	1956	613 317	26,9	164 790
6	"	1955		22,9	140 223
7	Bremen	1956	12 340	.	.
8	"	1955		.	.
9	Nordrhein-Westfalen	1956	743 799	40,0	297 485
10	" "	1955		33,1	246 504
11	Hessen	1956	443 944	29,1	129 220
12	"	1955		23,4	103 817
13	Rheinland-Pfalz	1956	540 405	27,5	148 468
14	" "	1955		29,1	157 225
15	Baden-Württemberg	1956	1 039 613	32,1	334 082
16	" "	1955		31,7	330 036
17	Bayern	1956	568 033	20,1	114 406
18	"	1955		25,4	144 024
19	<u>Bundesgebiet Juni</u>	1956	4 118 812 ¹⁾	30,0 ¹⁾	1 234 771 ¹⁾
20	" "	1955		28,1 ¹⁾	1 156 818 ¹⁾
	" (Juli) endg.1955			25,3 ¹⁾	1 043 838 ¹⁾
21	Berlin (West)	1956	54 365	21,8	11 852
22	" "	1955		22,5	12 248

1) Ohne Bremen. -

Obstes im Juni 1956

Aprikosen			Pfirsiche			Lfd. Nr.
Zahl der ertragf. Bäume	Ertrag		Zahl der ertragf. Bäume	Ertrag		
	je Baum kg	im ganzen dz		je Baum kg	im ganzen dz	
4	5	6	7	8	9	
1 557	5,8 .	90 .	19 948	6,3 .	1 257 .	1 2
1 647	5,5 .	91 .	36 000	8,0 .	2 880 .	3 4
6 235	8,4 7,4	522 459	96 978	8,1 6,6	7 834 6 432	5 6
646	. .	. .	8 179	. .	. .	7 8
27 070	. 10,8	. 2 933	1 070 234	. 14,7	. 156 883	9 10
34 467	2,3 9,4	779 3 250	366 312	2,4 10,8	8 693 39 532	11 12
64 340	0,4 13,5	255 8 666	576 554	0,7 10,5	4 061 60 635	13 14
24 830	. 6,0	. 1 484	814 632	. 11,7	. 95 427	15 16
22 218	- 5,1	- 1 126	146 594	- 10,8	- 15 802	17 18
108 246 ²⁾	1,6 ²⁾ 10,0 ³⁾ 7,5 ²⁾	1 737 ²⁾ 17 918 ³⁾ 8 136 ²⁾	1 095 792 ²⁾	2,3 ²⁾ 12,2 ³⁾ 9,2 ²⁾	24 725 ²⁾ 374 711 ³⁾ 100 386 ²⁾	19 20
9 900	17,5 11,9	1 733 1 177	119 376	13,3 13,1	15 876 15 642	21 22

2) Ohne Bremen, Nordrh.-Westfalen, Baden-Württemberg und Bayern. -

3) Ohne Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen.